

### Editorial

Soeben ist der Ihnen vorliegende zweite Alumni-Newsletter des Fachbereichs 2 der FH Bielefeld fertiggestellt. Er soll Ihnen, den Ehemaligen, Freunden und Förderern einen aktuellen Überblick zu Entwicklungen am Campus Minden verschaffen. Wieder liegen bewegte Monate hinter uns, die eine Reihe von spannenden, lehrreichen und unterhaltsamen Veranstaltungen beinhalteten.

Ihre Reaktionen, Vorschläge oder Kritikpunkte zum Newsletter nehmen wir gerne entgegen und würden uns auch über externe Praxisbeiträge aus dem beruflichen Umfeld der Mindener Hochschule freuen.



Mit freundlichen Grüßen, Ihr

Professor Dr.-Ing. Hans-Georg Gülzow  
Dekan des Fachbereichs Architektur und  
Bauingenieurwesen, Mai 2011

### News

• Mit dem Start des Sommersemesters war es soweit: Das neue Portal **ILIAS** für netzbasiertes Lehren und Lernen wurde hochschulweit zur Verfügung gestellt. Bereits im Wintersemester 2010/11 wurde ILIAS zur Unterstützung ausgewählter Lehrveranstaltungen erfolgreich getestet. ILIAS, das das Vorgängersystem easyLearning ersetzt, bietet ein umfangreiches Repertoire an Lehr- und Lernmaterialien (Vorlesungsskripte, interaktive Übungen, Praktikumsanleitungen etc.) zu den einzelnen Lehrveranstaltungen im Studium, ein fachübergreifendes E-Learning-Kursangebot wie z. B. Sprachkurse, Kurse zu EDV- und Softskills oder zu Lern- und Studiertechniken und Vieles mehr. Das Portal bietet allen Angehörigen der Fachhochschule Bielefeld damit den Vorteil einer orts- und zeitunabhängigen Nutzung. Mit dem Lernplattformwechsel wurde auch die Beratungs- und Betreuungsstruktur umgestellt. In den Fachbereichen gibt es nun Bereichsadministrator/inn/en, die bei der Benutzung von ILIAS mit Rat und Tat zur Seite stehen. Desweiteren finden sich in der Online-Hilfe zahlreiche Informationen, die die Arbeit mit ILIAS unterstützen.

Erste spielerische Erfahrungen mit der ILIAS Plattform konnten vor Ostern in einem eigens eingerichteten Kursraum gewonnen werden, in dem jeden Tag ein neues Osternest zu finden war. Virtuell und nach 'Hasenart': Haken schlagend durch alle Objekte und Funktionen von ILIAS. ▶

• Das Dekanat hat im März des Jahres den Aufenthalt der IP-Projektgruppe der Architekten in Amsterdam (Erasmus Intensivprogramm mit Hochschulen aus Istanbul, Amsterdam und Minden, s. Seite 3) zu einem Besuch der **Hogeschool van Amsterdam** und einem Gespräch mit dem Dekan des dortigen Fachbereichs Bauingenieurwesen genutzt. Es wurde vereinbart, die Gespräche über einen möglichen Austausch von Studierenden bei einem Besuch der Kollegen Anfang Juni in Minden fortzusetzen.

• Währenddessen wurde aus Minden der Antrag für einen Studiengang **Bachelor Plus** zur Förderung beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) eingereicht. Mit diesem Programm aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird den deutschen Hochschulen die Möglichkeit eröffnet, vierjährige Bachelor-Studiengänge mit einem integrierten Auslandsstudienjahr zu entwickeln.



• Das **12. Mindener Fachgespräch für den Tiefbau** fand am 08.02.2011 unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Gülzow zum Thema "Dimensionieren in der Geotechnik mit Hilfe von Feldversuchen" im Audimax des Mindener Fachbereichs für Architektur und Bauingenieurwesen der Fachhochschule Bielefeld statt. Deren Vizepräsident für Forschung und Entwicklung, Prof. Dr.-Ing. Joachim Bahndorf konnte ca. 80 Teilnehmer begrüßen.



Die diesjährigen Themen lauteten:

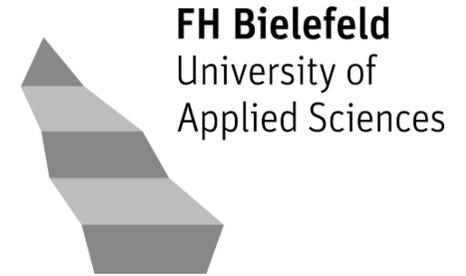
- Dokumentation des Betriebs von Erdwärmesonden
- Versuchsfeld "Versickerungsfähige Containerstandflächen"
- Pfahlprobelastungen nach dem Statnamic Verfahren
- Stahlrohr-Rammpfähle (erschütterungsarm) für beengte Verhältnisse im Bestand.

Die Podiumsdiskussion nach den vier Vorträgen wurde

ausgiebig zu Fragen an die Vortragenden genutzt. Insbesondere die vorgestellten Beispiele von Rammpfählen neben bestehenden Bauwerken führten zu einer angeregten Diskussion. Anschließend bot sich beim abschließenden Imbiss ausreichend Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen.

• Am Fachbereich Gestaltung der FH Bielefeld wurde im April 2011 die Ausstellung "**Bibliotheks [t] räume**" eröffnet. Sie ist ein Kooperationsprojekt der Hochschulbibliothek der Fachhochschule mit dem Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Uffelman (Foto rechts). Es ist die zehnte Ausstellung der Reihe "Wissen und Kunst", die die Hochschulbibliothek seit mehreren Jahren in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gestaltung ausrichtet. Architekturstudierende des Mindener Fachbereichs 2 präsentierten zwölf Raumkonzepte für den Lesesaal, die Gruppenarbeitsräume und den Innenhof der neu entstehenden Hochschulbibliothek am Campus Bielefeld.

In seiner Rede stellte Prof. Dr. Andreas Beaugrand, Vizepräsident für Studium und Lehre, heraus, dass Bibliotheken heutzutage nicht mehr nur Lernraum, sondern auch sozialer Treffpunkt sind. Es geht darum, eine körperliche, geistige und soziale Harmonie zu erreichen. Außerdem müssen die funktionalen und technischen Anforderungen mit den künstlerischen Aspekten in Einklang gebracht werden, damit man sich wohlfühlen kann." ▶



FB 2 – Campus Minden

• **Neues Wohnen in der Stadt** lautete der Titel des Gestaltungspreises 2010 der Wüstenrot Stiftung. Kein Zufall: Attraktive Angebote für zeitgemäßes Wohnen in der Stadt sind häufiger denn je angefragt und werden von immer mehr Bevölkerungsgruppen angestrebt. Die Ausstellung der durch eine international besetzte Jury (Vorsitz: Andreas Hild) ermittelten, besten 25 Arbeiten war im April 2011 am Campus Minden zu sehen. Zu diesem Anlass hielt im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Report am Mittwoch" Frau Prof. Hilde Léon/ Berlin einen Vortrag zu einem Münchener Wohnungsbauprojekt, eines der drei mit einer Auszeichnung versehenen Projekte.



• Die Fachhochschule Bielefeld wird im Jahr 2013 ihren Neubau auf dem Campus Nord beziehen. Im Frühjahr 2010 hatte der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Bielefeld, mit den Erschließungsarbeiten auf dem Campus Nord begonnen. Der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Bielefeld, im Juni 2008 initiierte Wettbewerb für Generalplaner wurde mit der Entscheidung des Preisgerichts am 16. März 2009 abgeschlossen. In einem EU-weiten offenen Auswahlverfahren waren 18 Teilnehmer für den beschränkten Wettbewerb für Generalplaner ausgewählt worden. Dem Generalwettbewerb für die Fachhochschule Bielefeld war wiederum ein städtebaulicher Wettbewerb zur Entwicklung eines neuen Campus Bielefeld vorausgegangen. Dieser Wettbewerb schuf die Grundlage für das folgende Bebauungsplanverfahren, das Baurecht auf dem Campus Nord sicherstellte.



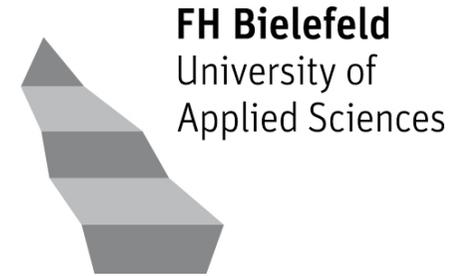
Der **Neubau der Fachhochschule Bielefeld** wird eine Nutzfläche von rund 31.500 Quadratmetern haben. Die Bausumme von rund 154 Millionen Euro wird aus Mitteln des Hochschulmodernisierungsprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert.

Die Förderung der interdisziplinären Ausrichtung durch ein Angebot offener Kommunikationsflächen ist Teil des angestrebten Charakters der neuen Fachhochschule Bielefeld. Die Übertragung des Leitbildes der Fachhochschule soll zu einem Gebäude führen, das sich in besonderem Maße durch seine Offenheit und Transparenz auszeichnet und zugleich durch seine innere Organisation die interne und externe Kommunikation nachhaltig fördert. Dazu gehören anpassungsfähige Nutzungs- und Raumstrukturen, verschiedene Innenhöfe und sichtbare Forschungs- und Laboreinheiten.

Im Bereich des zukünftigen zentralen Campusplatzes ist ein Nebeneingang mit Foyer angesiedelt, der es ermöglicht, Audimax und Konferenzbereich auch zeitlich unabhängig vom übrigen Lehrbetrieb zu nutzen. Am geplanten Theaterlabor kann ein kleiner Innenhof mit einbezogen werden.

◀ Abb. links

Befliegungsdatum: 29. März 2011, Fotograf: Fotoflug.de.  
Rechte: Bielefeld Marketing GmbH; rechtfrei  
verwendbar von: Universität Bielefeld, Fachhochschule  
Bielefeld, Stadt Bielefeld, BLB NRW.



FB 2 – Campus Minden

Das gesamte Gebäude ist barrierefrei erschlossen. Gestaltungs- und Nutzungsanforderungen standen unter dem Vorbehalt von Ökonomie und Effizienz; Bewirtschaftungsqualität und -kosten wurden eingehend geprüft. Eine intelligente Haustechnik berücksichtigt Fragen nach der optimalen Energetik. Nach den städtebaulichen Vorgaben wird eine Tiefgarage mit etwa 1.050 Plätzen errichtet.

Parallel zum Einzug im Herbst 2013 wird die neue Mensa im Ersatzneubau Universitätsstraße zur Verfügung stehen. Fachhochschule und Universität werden die Mensa künftig gemeinsam nutzen; dort können pro Tag 7.500 Essen ausgegeben werden. Zur Versorgung der Studierenden im Fachhochschulkomplex sind eine Cafeteria mit erweitertem Speisenangebot sowie Flächen für Kleingastronomie und Handel vorgesehen.

Eine Webcam liefert aktuelle Bilder der Baustelle (<http://www.fh-bielefeld.de/campus-bielefeld>).



### Unterwegs

• Nach dem erfolgreichen Workshop der multinationalen **IP- Hochschulkooperation** des letzten Jahres in Istanbul konnte eine Mindener Studentengruppe zusammen mit ihren Architekturdozenten jüngst zu einer Neuauflage nach Amsterdam reisen. 'A comparative study of traditional and modernist approaches to the concept of the street as the characteristic of urban life', so lautet das Thema einer auf drei Jahre befristeten Projektarbeit zwischen der türkischen *Mimar Sinan Fine Arts University*, der *Hogeschool van Amsterdam* und der *University of Applied Sciences Bielefeld/Minden*.

Ermöglicht durch die EU-Bildungsinitiative ERASMUS mittels sogenannter Intensivprogramme (IP) für Hochschulen, soll neben dem Erwerb fachlicher und interkultureller Kompetenz sowohl bei Studierenden als auch Dozenten das Interesse für einen längeren Auslandsaufenthalt an einer der beteiligten Partnerhochschulen geweckt werden.



'The street as the characteristic of urban life': Ging es letztjährig um die Untersuchung der *Straße* im Kontext der historischen Stadt, war diesmal das Amsterdamer Innenstadtquartier Kattenburg als Fallbeispiel einer 'modernen' Stadt zur Bearbeitung ausgewählt worden (Seminarsituation, s. Foto oben). Wie sich herausstellte, eine gute weil ergiebige Aufgabe für die insgesamt beteiligten 40 Studenten, die in acht Arbeitsgruppen erneut zwei volle Wochen Bearbeitungszeit für Analyse und Entwurf in Anspruch nehmen konnten.



• Auch diesjährig präsentierte sich im April 2011 der Campus Minden der FH Bielefeld auf der **Berufsinformationsbörse go@future** in der Mindener Kampa-Halle. Hier konnten sich Interessierte Schüler, am letzten Tag oftmals in Begleitung ihrer Eltern, aus erster Hand über das vielfältige Studienangebot in der Weserstadt informieren.

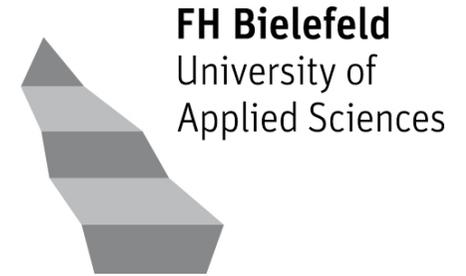
• Mehr als 60 Schülerinnen aus den Klassen 5 bis 12 schnupperten anlässlich des 11. **Girls' Day** jüngst am Campus Minden (Foto rechts) in ganz unterschiedliche Themenbereiche hinein: Von Physikalischen Grundlagen wie den Newtonschen Axiomen und Versuchen mit Mikrowelle und Vakuum über 3 D-Filme bis hin zur Unternehmenskultur als Erfolgsfaktor bot der Campus eine Vielzahl von Experimenten und Vorträgen an. ►





• Eine Gruppe von 16 Studierenden machte sich zur Messe „Wasser-Berlin 2011“ auf den Weg in die Hauptstadt. Organisiert vom Labor für Wasser- und Abfallwirtschaft (Prof. Dr.-Ing. Matthias Namuth), stand vom 02. bis 04. Mai neben dem Messebesuch auch der Baustellentag des 7. Internationalen Leitungsbausymposiums auf dem Programm. Auf verschiedene Touren aufgeteilt, ging es einen Tag kreuz und quer durch Berlin zu verschiedenen interessanten und aktuellen Baustellen rund um das Thema Wasser und Abwasser. Mit der Besichtigung einer erstmalig eingesetzten Technik in einer Anlage zur Gewinnung von Wärmeenergie aus Abwasserkanälen wurde ein weiterer Tag eingeläutet und mit dem Besuch einer „Berliner Unterwelten Tour“ fortgesetzt. Den Abschluss der Exkursion bildete die Besichtigung des Neubaus „Tower Zoofenster Berlin“.

• Innovative Konzepte stehen im Vordergrund des Moduls ‚Technischer Ausbau MIB‘, das aktuell im Masterstudiengang Integrales Bauen (MIB) von Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schramm angeboten wird. Um den wichtigen Bezug zur Praxis herzustellen, unternahmen die 18 teilnehmenden Studierenden aus den Vertiefungsrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen und Projektmanagement Bau zwei **Exkursionen** zu namhaften Firmen in der Region. Zunächst wurde bei der Fa. **BioConstruct** in Melle das im Aufbau befindliche Agrar-Technik-Zentrum besucht, das zukunftsfähige Biogasanlagen und –technologien entwickelt und erprobt. Anschließend konnten sich die Studierenden im Technologiezentrum Solar der Firma **Schüco** in Bielefeld aus erster Hand über die aktuellen Systeme auf den Gebieten Solarthermie und Photovoltaik informieren. Dabei fanden vor allem auch die Prüfstände großes Interesse, an denen die Kollektoren und Module extremen Tests unterzogen werden, z. B. bezüglich Hagelschlag, Dauerregen oder extremer Hitze.



FB 2 – Campus Minden

• Von einem Workshop aus **Tansania** ist Prof. Dr.-Ing. Johannes Weinig zurückgekehrt, der unter Beteiligung der Universitäten Daressalam und Mbeya, der Fachhochschule Bielefeld sowie der örtlichen IG Bauen/Agrar/Umwelt und der Lokalverwaltung in **Lushoto** durchgeführt wurde. Ein Schwerpunkt galt dabei den Möglichkeiten der Einbindung von Eltern bei der Bildung und Ausbildung ihrer Kinder. Anlass: Die Schule Langata Ndoiye in Mnazi, die auch mit fachlicher Unterstützung der FH Bielefeld aufgebaut wurde, hat soeben ihren Betrieb aufgenommen: 76 Kinder im Alter von 5-6 Jahren besuchen den dortigen Kindergarten, weitere 78 Schüler im Alter von 6 – 10 Jahren die erste und zweite Klasse.



Im April des Jahres besichtigte eine Gruppe von 18 Studierenden des Bauingenieurwesens in Begleitung von Prof. Dr.-Ing. Uwe Weitkemper und Prof. Dr.-Ing. Klaus Peters das Werk der **Firma Poppensieker & Derix** in Westerkappeln bei Osnabrück sowie die Werrebrücke (Bauwerk BW 29) in Bad Oeynhausen im Zuge der **Nordumgehung der A30**. Firma Poppensieker & Derix hat sich auf den konstruktiven Holzleimbau spezialisiert und realisiert nationale und internationale Projekte, schwerpunktmäßig Hallentragwerke mit Formen von z. T. hohem Schwierigkeitsgrad. Die Studierenden erhielten einen Einblick in die Fertigungsmethoden und betrieblichen Abläufe bei der Fertigung der überwiegend auftragsbezogen geplanten Leimbinder und konnten Umbauarbeiten innerhalb des Werkes zur Erweiterung der Abbundkapazitäten für die projektbezogene Fertigung besichtigen.



Im zweiten Teil der Exkursion besichtigte die Gruppe den Neubau der Werrebrücke im Zuge der Gesamtmaßnahme Nordumgehung BAB A30 in Bad Oeynhausen. Die Gesamtmaßnahme ist mit Gesamtkosten von circa 169 Million Euro kalkuliert und umfasst neben einem Tunnel insgesamt 26 Brückenbauwerke in Verbund-, Stahlbeton- und Spannbetonbauweise. Von den beiden Brücken über die Werre wurde Bauwerk BW29 und damit der östliche der beiden Übergänge über die Werre besichtigt. Der Projektgruppenleiter der Gesamtmaßnahme, Herr Tobias Fischer vom Landesbetrieb Straßen NRW, erläuterte vor Ort das

Bauwerk und seine Besonderheiten bei Entwurf, Planung und Realisierung. Bei einer anschließenden Begehung der Trasse erhielten die Studierenden darüber hinaus Einblicke in weitere Details des Projekts, u. a. das gestalterische Konzept der Gesamtmaßnahme, die lärmindernden Fahrbahnbeläge, die Besonderheiten des Erdbaus sowie die Übergangsbauwerke in integraler Bauweise ohne wartungsintensive Lagerkonstruktionen.

- Eine Ausstellung unter Mindener Beteiligung der FH Bielefeld nutzt dieser Tage der Startjahrgang des neuen Studienfachs Projektmanagement Infrastruktur/Logistik zum Besuch der Messe "**TransportLogistic**" in München.

- Zu eingehender Besichtigung der Baustelle „**Neubau Weserschleuse Minden**“ führte eine Exkursion jüngst Studierende des 6. Semesters Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Wasserbau, Grundbau, Abfalltechnik und Verkehr im Rahmen der vertiefenden Vorlesung des Fachs Wasserbau.

### Auszeichnungen

• Bereits im Januar 2011 wurde **der 1. Gestaltungspreis OWL Wohnkultur** an Studierende der ostwestfälischen Fachhochschulen vergeben. Ausgelobt von den drei heimischen Wohnungsbaugesellschaften *Aufbaugemeinschaft Espelkamp*, *WWS Herford* und *GBSL Lübbecke* soll dieser künftig "zur künstlerischen und kulturellen Aufwertung der Region" beitragen. Erstmals wurde im Rahmen eines Wettbewerbs simultan an den Fachhochschulen Detmold (Prof. Thomas Kessler) und Bielefeld/Minden (Prof. Gesche Grabenhorst) an einem Projekt gearbeitet, das die Attraktivitäts- und Qualitätssteigerung von insgesamt sechs Fassadenabwicklungen bestehender Mietobjekte zum Gegenstand hatte. Die insgesamt über zwei Dutzend eingegangenen Beiträge wurden nach Jurierung in einer überregionalen Ausstellung im Elsbachhaus Herford der Öffentlichkeit vorgestellt. Drei Beiträge des Mindener Architekturstudiums wurden mit Prämierungen bedacht. Erfolgreich waren Alessandra Crognale, Carla Copei & Stephan Schmidt sowie Selma Inci.

• Eda Saygili und Annemarie Lodde heißen die Siegerinnen des Wettbewerbs, den der **Förderverein WeserArk e.V.** initiiert hatte (Foto rechts). Die beiden Architekturstudentinnen aus dem 4. Semester haben die Aufgabe nach Ansicht der Jury am besten gelöst. Es ging darum, eine strandnahe Anlage mit Restaurant, Bistro sowie Umkleiden, Duschen und sanitären Anlagen für Tagestouristen und Camper zu entwerfen. ▶

### Campus leben



• Während im vorderen Teil am **Wohnheim Schenkendorfstraße** noch gebaut wird, strahlt dessen hinterer inzwischen in warmem Rot-Ton. Energie-Effizienz ist das Stichwort, unter dem die Sanierung und Modernisierung des etwa 30 Jahre alten Gebäudes zurzeit stattfindet. Knapp die Hälfte ist nun geschafft. An der neuen Fassade verhüllen Tonplatten in



unterschiedlichen Rottönen die bisherige beige-graue Klinker-Optik. Die neuen Fenster sind bodentief und breiter als die Vorgänger - die große Glasfläche macht nicht nur die Räume attraktiver, sondern sie bietet auch mehr Fläche für Sonneneinstrahlung. Bei zu starker Besonnung sorgen Außenjalousien für die notwendige Verschattung. Auch das Brauchwasser für die Bewohner wird in Zukunft teilweise durch die Sonne erwärmt: Sonnenkollektoren auf dem Dach und Vorrattanks im Keller machen's möglich. Für die Zentralheizung rundet ein hocheffizienter Gas-Brennwertkessel das Energie-Sparpotenzial des Hauses ab. Innen wandelt sich das Haus ebenfalls im zeitgemäßen Sinn: Aus den Einzelzimmern, deren Bewohnerinnen und Bewohner sich bisher jeweils zu sechst einen Duschaum und eine Küche teilten, werden jetzt Zwei-Zimmer-Wohnungen mit gemeinsamer Küche und gemeinsamem Bad. Moderne, aber stilistisch zurückhaltende Möbel stehen in den Einzel-Appartments. In den Zweier-Wohnungen ist nur die Küche mit einer kleinen Küchenzeile ausgestattet.

• Derweil erweitert sich der **Campus Minden** nordwestlich um das Gebäude 'Alte Schmiede', das inzwischen vollständig entkernt wurde, um nach dem begonnenen Umbau Teil des neuen Fachbereichs Technik zu werden.



Zum **Hochschulinformationstag** hatte der Campus Minden Anfang Mai eingeladen. Erfreuliche Resonanz bei den jungen Leuten - 250 Studieninteressierte erhielten viel Informationen aus erster Hand über den Hochschulstandort Minden, wo derzeit rund 600 Studierende in zehn Studiengängen eingeschrieben sind – Tendenz steigend. Die einzelnen Studiengänge wurden an diesem Tag in parallelen Foren vorgestellt, daneben es gab Führungen durch die Labore, in denen Kurzvorträge erste Einblicke vermittelten. Abgeschlossen wurde der Hochschulinformationstag mit einer lebendigen Diskussionsrunde im Audimax.

### Veranstaltungen

"Macht Euch schlau!" heißt es wieder, wenn sich Bielefeld in ein einzigartiges Forscherparadies verwandelt. Vom 26.08. bis 3.09.11 geht das **Science-Festival Bielefeld** in die 2. Runde. Schon jetzt sind alle Bielefelder Hochschulen, Bildungs-, Kultureinrichtungen und Unternehmen aufgerufen, kreative Ideen für geniale Projekte zu entwickeln. "Mit der Neuauflage des Wissenschaftsfestivals wollen wir an den Erfolg der ersten Geniale 2008 anknüpfen - 40.000 große und kleine Besucher haben wir vor zwei Jahren mit rund 400 Veranstaltungen an 50 Orten erreichen können", freut sich Hans-Rudolf Holtkamp, Geschäftsführer der Bielefeld Marketing GmbH. Deren Wissenschaftsbüro setzt das Projekt um, das von der EU durch den Fond für regionale Entwicklung gefördert wird - als Leuchtturm für das Reise- und Innovationsland NRW.



### Impressum

Fachhochschule Bielefeld  
Fachbereich Architektur + Bauingenieurwesen  
Artilleriestraße 9  
32427 Minden  
Telefon +49 571/8385-0, Telefax +49 571/8385-250  
v.i.S.d.P: Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Gülzow  
Redaktion: FB 2 Praxisbüro, Dipl.-Ing. Elmar Kuhlmann  
Bildnachweise: © FH Bielefeld, Bielefeld Marketing GmbH, privat  
• Abo des Newsletters unter:  
<http://www.fh-bielefeld.de/fb2/alumni>